

Smart-Café

Neues Angebot für Frauen aus Coerde

Von Robin Gerke

MÜNSTER-COERDE Wie schalte ich eigentlich auf meinem Handy die Taschenlampe ein? Eine Frage, die in unserem digitalen Alltag geradezu banal erscheint. Ist sie aber nicht – denn für viele ist der souveräne Umgang mit dem Smartphone alles andere als selbstverständlich. Ein neues Angebot im AWO-Stadtteilbüro Coerde soll speziell Frauen unterstützen.

Gerade im Alter, aber auch in Familien mit Migrationsgeschichte sind Frauen oft von Männern abhängig, was E-Mails und Online-Banking angeht, weiß Maren Wensing, Digital-Trainerin bei FördiKo (Förderung digitaler Kompetenzen). Das Unternehmen aus Münster bietet vielfältige Technik-Schulungen für Ältere, Jugendliche

und Menschen mit Beeinträchtigungen an.

Wenn zum Beispiel der Ehemann, der sich bislang um alles Digitale gekümmert hat, gestorben ist, steht die Frau oft ohne Hilfe da. Ab sofort steht für Frauen aus Coerde montags um 14.30 Uhr die Tür des Stadtteilbüros offen, informiert Kristina Kunze vom AWO-Ortsverband Münster-Nord.

Kostenfrei und ohne Anmeldung können Frauen beim „Smart-Café“ lernen, eigenständig mit Endgeräten umzugehen. Smartphones, Tablets, Laptops – „vielleicht nicht unbedingt den Smart-Kühlschrank mitbringen, ansonsten kriegen wir alles gut hin“, sagt Wensing. Das Angebot soll in angenehmer Atmosphäre stattfinden, weshalb die AWO neben den Räumen am Nerzweg 9 auch Kaf-



Betreut ab Montag Frauen aus Coerde mit allerhand Technik-Fragen: Maren Wensing (FördiKo)

Foto: Robin Gerke

fee und Kuchen beisteuert.

Niederschwellige digitale Bildungsangebote, gerade für Frauen, gebe es noch viel zu wenige, betont Matthias Schug, Leiter des bundesweiten AWO-Projekts „DigiTeilhabe“. In Zeiten, wo Bustickets, Amts-Termine und Verabredungen fast nur noch per Bildschirm organisiert werden, seien Menschen ohne die nötige Digitalkompe-

tenz vom gesellschaftlichen Leben weitgehend ausgeschlossen.

„Dumme Fragen gibt es nicht“, sagt Wensing. Geduldig und individuell werde auf die Probleme der Teilnehmerinnen eingegangen. Dabei werde großer Wert auf selbstständiges Lernen gelegt. „Wir nehmen den Frauen ihr Gerät nicht aus der Hand.“ In ähnlichen Formaten habe Wen-

sing bereits gute Erfahrungen machen können.

Zum Beispiel mit einer Frau, deren Amazon-Konto gehackt wurde. In einer FördiKo-Techniksprechstunde konnte die Betroffene die vom Hacker getätigten Käufe im Wert von über 1000 Euro wieder stornieren - und sich ein besseres Passwort als Schutz vor zukünftigen Attacken einrichten.